

## 2006 – Paraguay: Hilfe für Straßenkinder in Asuncion

### Die Situation

Asuncion, die Hauptstadt Paraguays, ist eine typisch südamerikanische Metropole: extreme Unterschiede zwischen arm und reich, Slums in den Außenbezirken, Kriminalität und Verwahrlosung. Ein Menschenleben ist hier nicht viel wert. Kinder werden ausgesetzt – manchmal schon Neugeborene.

Eine ungewöhnliche Frau hat es sich zur Aufgabe gemacht, solchen Kindern zu helfen. Eine Frau, die an der besten Schule des Landes lernte, Psychologie studierte – und danach auf Luxus, Urlaub, Autos verzichtet hat. Sie heißt Patricia Bozano (auf dem Foto mit der Hand im Haar), ist Mutter von vier eigenen Kindern und hat es sich zur Aufgabe gemacht, misshandelten und **verlassenen Kindern ein Zuhause** zu geben.



### Ein Haus für 130 Kinder

Das erste Kind, das sie bei sich aufgenommen hat, wurde von einem Polizisten misshandelt und hatte Verbrennungen. Das zweite fand sie an einen Baum gebunden, es war oft geschlagen und zum Klauen gezwungen worden. Die Zahl der Kinder in ihrem Haus ist ohne eigene Initiative gewachsen. Oft wurden Babys einfach vor der Türe abgelegt.

So ist **inzwischen ihr Haus zu einem Heim mit fast 130 Kindern** gewachsen. Die mussten sich eine Toilette teilen und zu Sechst in einem kleinen Zimmer schlafen. Gegessen wurde in Schichten, da der Essraum viel zu klein war. Patricia Bozano konnte ein großes Grundstück mit einem Haus außerhalb von Asuncion kaufen – nun war die große Gemeinschaft der Straßenkinder auf finanzielle Hilfe angewiesen, um dieses Grundstück auszubauen. Ihre Mission und Aufgabe ist es, diesen Kindern und Jugendlichen ein Zuhause zu geben, wo sie erfahren können was Liebe ist, und wo sie ein neues Leben beginnen können.



### Erschütternde Lebensgeschichte mit neuer Hoffnung

Maria wurde schon als kleines Kind zuhause rausgeschmissen. Sie lebte auf der Straße und war früh drogenabhängig. Als Prostituierte verdiente sie Ihr Geld auf der Straße. Mit 12 Jahren wurde sie schwanger. Ihr Leben war ein einziges Chaos, bevor sie in das Heim von Patty Bozano kam. Sie erfuhr zum ersten Mal Liebe und Anerkennung. Sie kam von den Drogen los und macht nun eine Ausbildung als Friseurin.